Ein heißes Bergfest

Sportgemeinschaft Preming feiert drei Tage lang

Spiel der Herzen: Die Partie der F-Jugendspieler gegen ihre Muttis endete mit einem Unentschieden und ging nach einem Siebenmeterschießen dann doch an die jungen Kicker. – Foto: Grubmüller

Preming. Das Festwochenende war geprägt von tropischen Temperaturen. Am ersten Tag lieferte die SG Preming I gegen den SV Oberpolling I ein hervorragendes 3:1 vor rund 80 Zuschauern ab. Am Abend heizten auf der mittlerweile zehnten „GIGA-Night“ Go-go-Girls und die Band Highlife den rund 1250 Besuchern ein. Zum Abkühlen wurden nicht nur gekühlte Getränke, sondern auch der Außenbereich gerne in Anspruch genommen.

Der zweite Tag stand ganz im Zeichen des Festzugs. Die Kapelle Haus im Wald blies den rund 250 Teilnehmern gekonnt den Marsch vom Sportplatz über das Dorf Preming bis zur Preminger Höhe. Bürgermeister Helmut Willmerdinger sorgte zusammen mit Josef Moritz von der Wolferstetter-Brauerei für den Bieranstich, so dass die Festbesucher nicht lange auf das kühle Bier warten mussten. Musikalisch wurden die Gäste vom bewährten Stoaberg-Echo unterhalten. Eine Augenweide waren die Preminger Mädels, die mit mehreren Showeinlagen wie dem Hobafeldtreiba oder dem Gangnam-Style für kurzweilige Unterhaltung sorgten.

Am Festsonntag jagte ein Höhepunkt den anderen. Vormittags entschied Julius Schmidt das Schafkopfturnier mit einem Preisgeld von 500 Euro für sich vor Adolf Fesl und Reinhold Zitzelsberger.

Beim Spiel der SG Preming II gegen den SV Neukirchen am Inn II konnte Schiedsrichter Köppl aus Eging klar mit 4:0 abpfeifen. Die Spieler der SG Preming I hingegen gingen gegen die SV Neukirchen am Inn I mit einem heiß umkämpften 4:4 vom Platz. Das Spiel der Herzen jedoch war die Partie der F-Jugendspieler gegen ihre Muttis, das zunächst mit einem 5:5 ausging. Nach einem anschließenden Siebenmeterschießen holten sich aber die jungen Nachwuchskicker knapp den Sieg.

Am Festgelände selbst wurden die hübschen Stelzengeherinnen vom Publikum bestaunt. Beim Kinderschminken standen die kleinen Festbesucher Schlange. Renner an allen Festtagen war die aufgestellte Hüpfburg.

Letztendlicher Höhepunkt des Sonntages war die Ziehung der Gewinner der Tombola. Über 8000 Lose konnten zur Abfinanzierung der Preminger Sportplatzsanierung verkauft werden. Unter der Aufsicht von Bürgermeister Helmut Willmerdinger und Vorstand Christian Endl brachte Losfee Bastian Küblbeck Erich Joachimstaller aus St. Oswald Glück. Dieser gewann den Gilera Roller Runner SP im Wert von 2790 Euro. Den zweiten Preis holte sich Johann Brunner aus Preming und den dritten Richard Woldrich aus Tittling.

Glück hatte auch die Jugendabteilung der SG Preming: Ihnen wurden 250 Euro für das Jugend-Trainingslager in Finsterau Mitte August 2013 gespendet.

Im randvoll besetzten Festzelt sorgte die Band Na und bis Mitternacht für gute Musik. Mit einer kleiner Feuershow klang das 41. Preminger Bergfest aus. Möglich wurde dieses Fest durch die 140 Helfer. – red